

Die Radionovela zeigt auf unterhaltende Art auf, welche Herausforderungen es gibt, wenn man neu in der Schweiz Fuss fassen will: Fünf Leute aus unterschiedlichen Ländern treffen im Crashkurs zusammen. Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine Begleitung zur Radionovela und gibt Anregungen und Ideen für den Gebrauch im Kurswesen. Die Audiodateien dazu stehen unter www.crashkurs-schweiz.ch kostenlos zur Verfügung.

TEXTVERSTÄNDNIS



Die Gruppe hört gemeinsam die Folge an. Falls es Verständnisfragen gibt, können diese nun geklärt werden. Was haben die Teilnehmenden nicht verstanden? Nun hört die Gruppe die Folge noch einmal und beantwortet folgende Fragen:

1. Wo treffen sich Swetlana und Maida?

2. Wo ist der Mann von Maida aufgewachsen?

3. Was trägt Maida auf dem Kopf?

4. Ist Swetlana zufrieden mit ihrem Mann?

5. Was wollen Swetlana und Maida beweisen?

DISKUSSION



Vitamin B oder auch ein gutes Netzwerk braucht man in der Schweiz um an eine Job zu kommen. Was für Bekanntschaften habt ihr bis jetzt in der Schweiz gemacht? Auch mit Schweizern? Was sind die Schwierigkeiten? Wo lernt man am Besten Menschen kennen?

ROLLENSPIEL



Die Teilnehmenden besuchen sich zu Hause. Zwei aus der Gruppe kommen nach vorne und spielen den folgenden Dialog oder einen ähnlichen:

Person A: Guten Tag. Komm doch rein. Du kannst mir deine Jacke geben.

Person B: Soll ich die Schuhe ausziehen?

Person A: Nein, musst du nicht. Setze dich aufs Sofa. Willst du einen Kaffee?

Person B: Ja sehr gerne. Ich trinke den Kaffee schwarz mit etwas Zucker.

Person A: Ich gehe nur kurz in die Küche und komme gleich wieder mit dem Kaffee.

Person B: Kein Problem. Ich warte solange hier.

SCHREIBÜBUNG



Schreiben Sie einen ganzen Satz. Der Satz muss das jeweilige Wort enthalten.

Sofa –

Am Abend sitze ich sehr gerne auf dem Sofa.

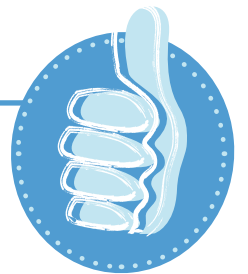
Zoo –

Streit –

wohnen –

stolz –

WISSENSWERTES



Es ist schwierig in einem neuen Land Fuss zu fassen. Alle wichtigen Kontakte zu Familie, Freunden und Bekannten ist abgebrochen. Soziale Kontakte gibt es vor allem bei der Arbeit, in der Schule, bei Vereinen, in Kirchgemeinden oder mit den Nachbarn. Informieren Sie sich über diese Möglichkeiten. Hier eine kleine Auswahl:

www.fimm.ch

www.integration-zentralschweiz.ch

www.gz-zh.ch